

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die moderne Damenschneiderei in Wort und Bild

**Bartesch, Hermine
Fiedler, Mathilde**

Leipzig ; Nordhausen, [1918]

m) Reitkleid, Prinzeßform

urn:nbn:de:bsz:31-106271

Rockschnitt für den Damensattel (Tafel 28, Abbildung 66.)

k) *Reit-Rockbeinkleid* (Tafel 26, Abbildung 64) für den Herrnsattel. Der Schnitt dieses Rockes ist der gleiche wie das Rockbeinkleid zum Turnen, nur muß er ziemlich lang geschnitten werden. Die Füße sollen im Sattel bedeckt sein. Dieses Rockbeinkleid fällt glatt herunter und wirkt beim Gehen und Stehen wie ein Rock.

l) *Reitbeinkleid*. (Tafel 27, Abbildung 65.) Nach Zahlenangabe von a aus in bekannter Weise auszuführen.

m) *Reitkleid, Prinzessform*. Dieses Prinzesskleid wird nach dem Prinzestaillenschnitt (siehe Abb. 29) gezeichnet. Die einzelnen Teile des fertighergestellten Prinzessschnittes werden, wie aus der Zeichnung zu ersehen, aufgelegt und durch Anzeichnen der Rockbahn vervollständigt. Die Rockweite soll durchschnittlich 2,50 m betragen. Die hintere Mitte erhält einen Schliß, 6 cm unterhalb der Taillenslinie beginnend, mit einem breiten Untertritt. Ein Prinzessreitkleid wird nur im Herrnsattel getragen.

n) *Der Reitrock für den Damensattel*. (Tafel 28, Abbildung 66.) Nach Zahlenangabe in Zentimeter auszuführen. Für einen Reitrock ist außer den üblichen Maßen das Maß für das Knie zu nehmen. Dies geschieht, indem die Dame auf einem Stuhl sitzt. An der rechten Seite des Taillenschlusses ist das Maß bis zum Mittelpunkt des Knies zu führen. Dieses Maß ist auf die Zeichnung in ersichtlicher Weise zu übertragen. Dieser Punkt muß in der Mitte der durch die Abnäher entstandenen Kniewölbung treffen.

o) *Die Samaschen*. (Tafel 29, Abbildung 67—69.) Die Samaschen werden wie alle anderen Schnitte von a aus nach Zahlenangabe gezeichnet. Abb. 69 zeigt eine auseinandergestellte, zugeschnittene Samasche. Die eine Hälfte ist für den Seitenschluß durchgeschnitten.

